

HOPPLA

Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinde
Essingen-Dammheim-Bornheim



Nr. 2/2025

von Juli-November

01.07. - 30.11.2025



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn ich einen wichtigen Termin habe, zu dem ich unter keinen Umständen zu spät kommen möchte, dann gerate ich garantiert an eine Baustelle und muss eine Umleitung fahren. Wenn ich sowieso schon knapp in der Zeit bin, dann verlaufe ich mich auch noch und werde immer hektischer und nervöser. Dabei will ich, wenn ich in Eile bin, gerade keinen Umweg machen. Ich möchte mich durch nichts und niemanden aufhalten lassen und auf dem schnellsten Weg an mein Ziel kommen.

Ein japanisches Sprichwort rät mir aber genau das Gegenteil: »Wenn du in Eile bist, mach einen Umweg!«

Ein Satz, der beim ersten Hören vielleicht etwas seltsam klingt, der aber – genauer betrachtet – eine große Hilfe sein kann. Ein Umweg bremst uns und zwingt zur Langsamkeit, nimmt uns heraus aus unserem Hasten und Rennen. Er gönnt uns eine Atempause und sorgt dafür, dass wir Zeit gewinnen.

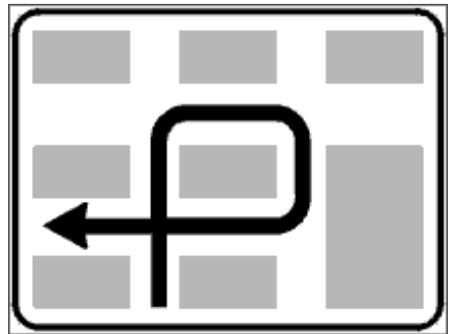
Zeit für uns selbst, Zeit, um uns innerlich einzustellen auf das, was uns am Ziel erwartet – damit wir auch wirklich ganz da sind, wenn wir ankommen.

„Wenn du in Eile bist, mach einen Umweg!“

Auch ein guter Rat für alle, die gehetzt aus der ersten Hälfte des Jahres

kommen und nach der „Sommerpause“ in den Alltagstrott zurückkehren und dann in die letzten Monate des Jahres hineingehen.

Mach einen Umweg: Auf den überfüllten Geschäftsstraßen wirst du geschoben und gedrängt – nur in den stilleren Seitenstraßen kannst du deinen Schritt verlangsamen und selbst dein Tempo und deine Richtung bestimmen. Dort findest du vielleicht eine Kirche oder ein kleines Café, in denen du zur Ruhe kommst und überlegen kannst, was dir das Leben nach der Pause und mitten im Alltag bedeutet.



Verabschiede dich aus dem Strom derer, die durch das Leben hasten, und vergiss für einige Augenblicke deine eigene Geschäftigkeit. Mach einen Umweg: Sicher gibt es in deiner Umgebung jemanden, der sich über einen kleinen Besuch freut, der einsam oder krank ist und vielleicht auf ein Zeichen der Verbundenheit wartet.

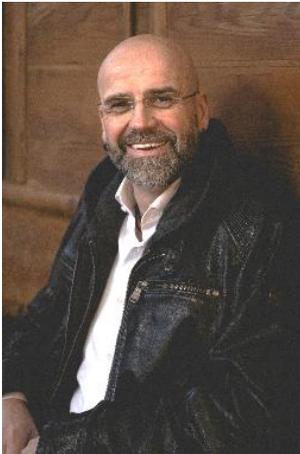
Mach einen Umweg – auch einen Umweg nach innen:

Die „Sommerpause“, der Urlaub, das Erntedankfest mit seinen bunten Farben und Geschmäckern, laden dich ein, deinem Leben in Ruhe auf den Grund zu gehen.

Schau an, was aus deinen Hoffnungen und Zielen, was aus deinem Glauben geworden ist. Überleg dir, was du noch erwartest und wofür du dankbar sein kannst.

Wenn du in deinem Leben ganz da sein willst – mach einen Umweg!

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich – wohl wissend, dass ich damit genauso gemeint bin -



Ihr Carsten Schulze

SEGENSWUNSCH: **AUGUST**

Schwimmen, fühlen,
wie das Wasser dich trägt.

Libellen schweben
im Licht.

Rundherum spiegelt
sich die Welt.

Wenn du dich
auf den Rücken drehst,
ziehen Wolken vorbei
und der Himmel ist weit.

Dass du dich
getragen weißt,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

Achtsamkeit für sich selbst

In einem Brief, den Bernhard von Clairvaux (1091–1153) an seinen früheren Mitbruder Papst Eugen III. schreibt, geht es um Achtsamkeit für sich selbst:

„Pass auf dich auf, entziehe dich von Zeit zu Zeit den Aufgaben des Tages. Mach Pause, unterbreche die Arbeit für einen Augenblick, eine Stunde, einen Tag oder auch einige Wochen.



Wenn wir die Arbeit, den Alltag und das alltägliche Einerlei unterbrechen, kann der Blick wieder frei werden für die Menschen, die Natur, das Leben um uns herum. Das hält im Gleichgewicht. Sich selbst Zeit schenken, um das zu tun, was der Seele guttut, ist dringend nötig. Weil sich sonst das Gefühl einstellt, nur noch zu funktionieren.“

Wer immer nur gibt, ohne wieder „aufzutanken“, bei dem sind irgendwann „die Akkus leer“. Lebendigkeit und Kreativität gehen verloren. Wozu das führt? Zu einem

„verhärteten Gesicht“ und einem „versteinerten Herz“! Höchste Alarmstufe dafür, dass die Achtsamkeit für die eigene Person verloren zu gehen droht oder bereits verloren gegangen ist.

Tätigkeiten, die Freude machen, halten Geist und Körper lebendig. Man spürt das im Urlaub oder bei einem zwecklosen Spaziergang: Zeit haben für sich, Gedanken kommen und gehen lassen, sich ausruhen und die Seele baumeln lassen. Wo das dauerhaft ausbleibt, nimmt die Seele Schaden. Die Seele, das, was uns lebendig und menschlich macht.

Aber: Wie soll das gehen – hin und wieder einfach nur für mich selbst da sein? Es gibt viele Gründe, sich selbst Zeit und Aufmerksamkeit zu versagen: Du kannst doch jetzt nicht einfach alles liegen lassen! Es ist noch so viel aufzuarbeiten. Du kannst doch nicht



„blau“ machen. Du musst am Ball bleiben, sonst kannst du nicht mithalten. Andere erwarten, dass ich präsent bin.

Gefragt ist, was das schöne alte Wort

Gelassenheit meint. Es geht darum, lassen zu können. Zwischen Selbstanspruch und Fremdanspruch zu unterscheiden. Bernhard rät: „Mache Termine nicht nur mit anderen, sondern auch mit dir selbst.“ Es ist wichtig, in den Terminkalender ab und zu ein großes „ICH“ zu schreiben – dann wird man die Termine mit und für andere auch wieder ganz anders wahrnehmen.

Quelle:

Susanne Breit-Keßler und Norbert Dennerlein, STAY WILD STATT BURN OUT, © 2009, Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh, in der Verlagsgruppe Random House GmbH

<http://www.velkd.de/downloads/burnout.pdf>



Lichtspiel

*Die Engel spielen heute
vergnügt mit dem Licht.*

*Und werfen mir
helle Flecken
durchs Fenster.*

TINA WILLMS

für Neugierige RELIGION

WOZU BRAUCHEN WIR KIRCHENGEBÄUDE?

Es gibt so viele Kirchen und Kapellen in Deutschland und auf der Welt. Manche werden selten genutzt. Andere müssen abgerissen werden. Ist das schlimm?

Zu den Folgen der Corona-Pandemie gehören die Freiluft-Gottesdienste, die viele Kirchengemeinden seither im Sommer feiern. Was als Notmaßnahme begann, ist eine beliebte Gewohnheit geworden. Mit Gottesdiensten im Pfarrgarten, auf dem Kirchvorplatz oder im städtischen Park öffnen sich Kirchengemeinden. Sie lassen die Kirchenmauern hinter sich – und siehe da, es kommen Menschen, denen die Schwelle zu einem Indoor-Gottesdienst zu hoch wäre. Das frühe Christentum kam sehr lange ohne Gebäude aus. Die ersten Gemeinden trafen sich im Freien. Für mehr hatten sie weder Bedarf noch Mittel. Erst als die Kirchen zu gesellschaftlichen Größen heranwuchsen, fingen sie an, Sakralbauten zu errichten. Über diesen epochalen Umschwung hat es keine größeren theologischen Debatten gegeben. Galt es nun, da die Kirchen in der Mitte der Gesellschaft angekommen waren, als selbstverständlich, dass Kircbauten gebraucht wurden? Es folgte eine Geschichte des Bauens und Gestaltens, deren Vielfalt und Reichtum selbst Fachleute nicht mehr überblicken können. Über lange Zeit dienten monumentale Kircbauten auch politischen Zwecken. Mit ihnen konnten die Kirchen ihre Macht öffentlich ausstellen. Deutschland verfügt über eine einzigartige Fülle an alten und modernen

Kircbauten. Bislang wurden sie von den Kirchenmitgliedern mit ihren Beiträgen finanziert (wobei der staatliche und der zivilgesellschaftliche Denkmalschutz viel mitgeholfen haben). Mit dem demografischen Wandel, der nachlassenden Kirchenbindung und der abnehmenden Bereitschaft, Kirchensteuern zu zahlen, wird dies so nicht weitergehen. Kirchengemeinden stehen vor schweren Fragen: Welche Kircbauten und Gemeindegäuser brauchen wir? Was können wir uns leisten? Das führt vielerorts zu harten Entscheidungen: Sakralbauten werden anders oder neu genutzt, ab- und aufgegeben oder abgerissen. Das ist nicht nur für die Gemeinden ein Verlust. Denn Kirchen sind nie nur Kirchen. Sie sind Kulturorte, in denen regionale, nationale und europäische Traditionen und Kunstsätze aufbewahrt sind. Sie sind Gedächtnisorte, sie sind Versammlungsorte, an denen auch nicht kirchliche Nachbarn ein Interesse haben. Kircbauten haben dann eine Zukunft, wenn den Menschen vor Ort bewusst wird, dass sie sie – religiös, kulturell oder sozial – brauchen. Dann finden sie die nötigen Ideen und Finanzmittel. Man kann es auch umgekehrt sagen: Nicht nur wir brauchen Kirchen, Kirchen brauchen auch uns.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Kirchengemeinde im Wandel – Machst DU mit? 7

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

heute wende ich mich an euch als Mitglied des Presbyteriums, um euch ein wenig die aktuelle Situation unserer Kirchengemeinde darzustellen und euch zu ermuntern, einen gemeinsamen Weg mitzugehen.

Wir wissen alle, dass sehr viel im Umbruch ist, sei es auf weltpolitischer Ebene, sei es beim Fortschritt der KI (Künstliche Intelligenz) oder in Bezug auf die Änderung des Klimas (mit Auswirkungen wie im Ahrtal oder der kürzliche Erdbeben in der Schweiz). Auch auf der Ebene der Kirchengemeinde ist vieles im Umbruch. Veränderungen werden in den nächsten Jahren stattfinden. Und um euch auf diesem Weg etwas mitzunehmen, ist es mir ein Bedürfnis, euch die Situation zu erläutern und euch einen Ausblick aufzuzeigen.

Die Anzahl der Kirchenmitglieder schrumpft, die Anzahl der Pfarrfrauen und Pfarrer aber auch. Aktuell entscheiden sich nur wenige junge Menschen dafür, zukünftig als Pfarrerin / Pfarrer zu arbeiten. Somit wird die personelle Situation, was die Hauptamtlichen (Pfarrfrauen und Pfarrer, Gemeindeführer) betrifft, in den kommenden Jahren nicht einfacher.

Die Aufgaben in einer Kirchengemeinde sind nach wie vor vielfältig und werden (gefühl) mehr, so dass eine hauptamtliche Pfarrperson diese nicht immer alle selbst erfüllen kann.

Dazu zählen Gottesdienste, Konfirmandenunterricht, Vertretung in anderen Gemeinden (weil dort die Pfarrstellen leider nicht besetzt sind), Gespräche mit Familien zur Taufe, Trauung oder Beerdigung, Seelsorgebesuche bei Kranken oder „Einsamen“, Kindergottesdienst, Seniorennachmittage, Austausch zu Bibelinhalten (wie „Let's talk about“). Es sind aber auch ganz weltliche Dinge zu regeln. Dazu gehören u.a. die Instandhaltung der diversen Gebäude und Verwaltungsaufgaben. In unserer Kirchengemeinde haben wir drei Kirchen und sind zur Hälfte noch zuständig für die Wendelinuskapelle in Essingen. Dazu kommen zwei Gemeindehäuser (Dammheim und Essingen) sowie zwei Pfarrhäuser (Essingen und das vermietete Objekt in Dammheim). Die Instandhaltung dieser alten Gebäude ist oft sehr herausfordernd. Dies haben wir aktuell in Dammheim zu spüren.

Die Veränderungen, die aber allgemein für die kommenden Jahre in unserer Kirchengemeinde angedacht sind, sehen vor, dass mehrere Kirchengemeinden im Dekanat mehr zusammenrücken und die Pfarrfrauen und Pfarrer sich



8 Kirchengemeinde im Wandel – Machst DU mit?

Aufgabengebiete aufteilen. Des Weiteren ist vorgesehen, dass im gesamten Dekanat der Gebäudebestand „abgestockt“ wird. Das wird eine große emotionale Herausforderung werden. Kein Dorf möchte sich von SEINER Kirche trennen. Für uns als Gemeindemitglieder wird das im Verlauf der Zeit bedeuten, dass es viel zu diskutieren, viel zu besprechen gibt, und dass Vieles neu gedacht werden muss. Wir als Kirchengemeinde werden uns somit nicht mehr nur auf UNSER Dorf beziehen, sondern werden in ein paar Jahren eine Kirchengemeinde mit mehr als zehn Dörfern sein. Von daher möchte ich euch heute schon einladen, gedanklich diesen Weg zu beginnen. So ist zum Beispiel der Gottesdienst an Himmelfahrt auch als ein solches



Aufeinanderzuwachsen zu verstehen.

Was mir aber noch viel mehr am Herzen liegt, ist, euch alle einzuladen, euch aktiv in das Gemeindeleben einzubringen.

Wir alle dürfen das Gemeindeleben mitgestalten. Sei es in Form von Kindergottesdienst, Seniorenkaffee, Frauenfrühstück, Männerfrühstück, Gestaltung von oder Beiträgen zu Gottesdiensten, Bibel-Treffs, Gebetskreisen, Besuchsdiensten, Spaziergesprächen.... und noch vieles mehr!

Unser Pfarrer Carsten Schulze leistet bereits sehr viel und ist vertretungsweise auch in einer anderen Gemeinde eingesetzt. Wir als Presbyterium unserer Kirchengemeinde unterstützen, wo es geht. Aber das

Gemeindeleben könnte außerhalb der Gottesdienste noch viel lebendiger und „verbindlicher“ sein. Und, dazu sind wir ALLE eingeladen, aktiv zu werden.

Von daher möchte ich euch ermutigen und einladen, euch einzubringen, gemeinsam aktiv zu werden, so dass das Gemeindeleben zu einem gemeinsamen (Er)leben wird. Bringt euch ein mit dem, was ihr könnt, mit dem was euch am Herzen liegt.

Ich freue mich, auf viele Begegnungen und ein aktives Miteinander.

Herzlichen Gruß

Gundula Jahn



Foto: Hilbricht

Gott ist unsere
Zuversicht
und Stärke.

Psalm 46,2

EINE INNERE UND ÄUSSERE KRAFT

„Bleiben Sie fröhlich!“ – Schon seit vielen Jahren schließe ich meine Briefe oder E-Mails mit diesem aufmunternden Gruß ab. Das führt mittlerweile dazu, dass mancher Gesprächspartner, mit dem ich mich über ein bedrückendes Thema unterhalte, das aufgreift und schließlich sagt: „Wie schreibst du immer so schön: Bleib fröhlich!“

Woher kommt einem eigentlich diese „Zuversicht und Stärke“, die einem trotz aller Nöte hilft, „fein lustig“ zu bleiben? (Psalm 46,2.5)

Es ist Gott, der uns diese innere und äußere Kraft schenkt, wenn wir mit ihm verbunden sind. Und es ist gut, wenn sich Gottesmenschen immer wieder gegenseitig an diese Kraftquelle erinnern: „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.“ Oft schon ist mir von Gott

her neuer Lebensmut zugeflossen, als ich nicht weiterwusste. Auch haben sich für mich neue Türen geöffnet, als ich eigentlich schon dachte: „Jetzt ist Ende im Gelände.“ Diese Erfahrungen mit Gott sind kostbar. Ich erinnere mich dankbar an sie und gebe sie zur Ermutigung an andere weiter.

So tat es auch Martin Luther und dichtete: „Ein feste Burg ist unser Gott, / ein gute Wehr und Waffen. / Er hilft uns frei aus aller Not, / die uns jetzt hat betroffen.“ (EG 362,1) Und der Kabarettist Hanns Dieter Hüsch bekannte staunend: „Was macht, dass ich so unbeschwert / Und mich kein Trübsinn hält / Weil mich mein Gott das Lachen lehrt / Wohl über alle Welt“.

REINHARD ELLSEL

Die Konfizeit in Essingen hat drei Phasen.

In der ersten Phase treffen wir uns dienstags, alle 14 Tage für 90 Minuten (Doppelstunde) und lernen Grundsätzliches über die Kirchengemeinde, Taufe und Abendmahl, den



Gottesdienst, christliche Werte und Vorstellungen. Sie lernen andere Gottesdienstbesuchende kennen. Im Laufe der gesamten Zeit sollen sie 18

Gottesdienste besuchen, um Erfahrungen damit zu sammeln. Sie füllen dabei einen „Konfi-Pass“ aus, der mir als Pfarrer hilft zu sehen, ob wir in den Gottesdiensten für sie verständlich sind.

Die zweite Phase sind monatliche Treffen zu sogenannten Konfitagen, die sie zusammen mit Konfis aus Hochstadt, Offenbach und Ottersheim erleben. Dabei lernen sie die Mitarbeiterin der Jugendzentrale, Tanja Gödelmann, kennen, die diese Tage ab diesem Jahr

mit uns gestaltet. In der dritten Phase kehren wir wieder in unsere kleineren Gemeindegruppen zurück und bereiten gemeinsam die Konfirmationsgottesdienste vor, die im Frühjahr 2026 stattfinden. Die letzten Stunden vor den Ferien haben wir uns mit christlicher Ethik und der Idee vom Reich

Gottes beschäftigt. Einen Satz nehmen wir alle davon mit nach Hause: „Christliche Vision bedeutet nicht Träumen ohne Handeln, sondern Hoffen und Handeln zugleich.“



Liebe Gemeindemitglieder,

der Sommer ist in unseren Dörfern **Kerwezeit**, zu denen auch Gottesdienste an den Sonntagen angeboten werden:

Auftakt macht die **Weinkerwe in Dammheim** auf dem Kerweplatz an der Turnhalle. **Da findet der Gottesdienst am Sonntag, den 17. August, um 10:30 Uhr auf dem Kerweplatz statt.**

Am **Sonntag, den 24. August** feiern wir den **Kerwegottesdienst um 11 Uhr am Rathaus in Essingen.**

Die **Bornheimer** feiern ihre Kerwe am ersten Septemberwochenende. Da findet die ökumenische „**Kerch uff pälzisch**“ am **Sonntag, den 07. September, um 11 Uhr** im Kerwezelt am Dorfgemeinschaftshaus statt.



In diesem Jahr feiern wir in unsrer Gemeinde in den drei Orten auf unterschiedliche Weise **Erntedank**.



Wir beginnen schon am **Sonntag, den 28. September, um 10:15 Uhr** mit einem **Abendmahlsgottesdienst** in Essingen, der vom **Chor „Crescendo“** musikalisch gestaltet wird.

Am **Sonntag, den 05. Oktober** feiern wir in **Dammheim um 10:15 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl**, anschließend trinken wir zusammen **Kaffee** und lassen den Dank im Gespräch nachklingen.

Am **Sonntag, den 12. Oktober** feiern wir **um 11:00 Uhr** den **Erntedankgottesdienst mit Abendmahl im Dorfgemeinschaftshaus in Bornheim**, anschließend gibt es ein gutes Essen. Da bitten wir um **Voranmeldung**, damit wir die Mengen einschätzen können.

Gottesdienste und Andachten

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
<p style="color: blue; font-style: italic;">Juli</p> <p style="color: red; font-style: italic;">Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! (Philipp 4,6)</p>		
So 06.07.	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst Lektorin Erika Körner
	11:00 Uhr Essingen Wendelinus- kapelle	Konzert „Händelorchester Mannheim“
So. 13.07.	09:00 Uhr Essingen	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10.15 Uhr Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So 20.07.	09:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
.	10.15 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So. 27.07.	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
.	10:15 Uhr Essingen Wendelinus- Kapelle	 Gottesdienst mit Taufe Zwillinge Mrohs Pfarrer Carsten Schulze

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
-------	-------------	-------------------------

August 2025

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

(Apostelgeschichte 26,22)

So. 03.08.	09:00 Uhr Essingen	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10.15 Uhr Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So. 10.08.	09:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
.	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So. 17.08.	10:30 Uhr Dammheim	Kerwegottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So. 24.8.	11:00 Uhr Essingen	Kerwegottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So. 31.8.	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst N.N.
	10.15 Uhr Essingen Wendelinus- kapelle	Gottesdienst N.N

Gottesdienste und Andachten

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
<p style="color: blue; font-size: 1.2em;">September 2025</p> <p style="color: red; font-size: 1.1em;">Gott ist unsre Zuversicht und Stärke (Psalm 46,2)</p>		
So. 07.09.	11:00 Uhr Bornheim	Kerwe-Gottesdienst auf Pfälzisch Lektorin Erika Körner
So. 14.09.	09:00 Uhr Essingen	Gottesdienst N.N.
	10:15 Uhr Dammheim	Gottesdienst N.N.
So. 21.09.	09:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
.	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So. 28.09.	10:15 Uhr Essingen	Erntedankgottesdienst mit Taufe und Chor Crescendo Pfarrer Carsten Schulze
<p style="color: blue; font-size: 1.2em;">Oktober 2025</p> <p style="color: red; font-size: 1.1em;">Jesus Christus spricht: „Das Reich Gottes ist mitten unter uns.“ (Lukas 17,21)</p>		
So. 05.10.	10:15 Uhr Dammheim	Erntedankgottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So. 12.10.	11:00 Uhr Bornheim	Erntedankgottesdienst mit anschl. Essen im DGH Pfarrer Carsten Schulze
So. 19.10.	09:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze

Gottesdienste und Andachten

15

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
	10:15 Uhr Essingen Wendelinus- Kapelle	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So. 26.10.	09:00 Uhr Essingen	Gottesdienst N.N.
	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst N.N.
<p><i>November 2025</i></p> <p><i>Gott spricht: „Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.“ (Ez 34,16)</i></p>		
So. 02.11.	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Essingen	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So. 09.11.	09:00 Uhr Essingen	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So. 16.11.	09:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst N.N.
	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst N.N.

Gottesdienste und Andachten

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in		
Sa. 22.11.	18:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfarrer Carsten Schulze		
23.11.	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfarrer Carsten Schulze		
	10:15 Uhr Essingen	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfarrer Carsten Schulze		
Besonderer Gottesdienst	Familien- gottesdienst	Musikalischer Gottesdienst	Ökumenischer Gottesdienst	Gottesdienst im Grünen

Impressum: Der Gemeindebrief „Hoppla“ erscheint drei bis vier Mal im Jahr mit einer Auflage von 1.350 Exemplaren i.A. des Presbyteriums der Prot. Kirchengemeinde Essingen-Dammheim-Bornheim. V.i.S.d.P. sind Pfr. Carsten Schulze, Friedhelm Kunz, Peter Pfirrmann. Nachweis der Fotos: S. 1, 7, 16, 18, 19, Manfred Müller; S.3. Philipp Lay; S.4,8, 10; 11, 17, 28 Carsten Schulze; S. 18, 19, 20, 21, Peter Ohmer; S. 2, 5, 18, 19, Internet; S. 5, 6, 9, 22 – 24, www.gemeindebrief.evangelisch.de



Die Aufgaben des Heimatvereins liegen gemäß Satzung in der Erhaltung der Wendelinuskapelle und anderer schützenswerter Baudenkmäler und Kulturgüter in Essingen. In diesem Sinne ist der Verein bereits seit 1972 tätig und hat vorrangig die ehemals dem Verfall preisgegebene Kapelle wieder zu einem Kleinod herausgeputzt. Dies erfordert immer wieder den Einsatz nennenswerter „Manpower“ und Finanzmittel. So stehen jetzt weitere Renovierungen am Mauerwerk und den Fenstern an.

Nach einer Entscheidung der Vorstandschaft nimmt der Verein alle zwei Jahre am „**Tag des Offenen Denkmals**“ teil (zuletzt 2023). An diesem Tag kann die Kapelle von allen interessierten Besuchern besichtigt werden. Hierbei bieten wir auch Führungen mit Erklärungen zur Geschichte der Kapelle und den Malereien an. Dieser Tag ist **bundeseinheitlich am Sonntag, den 14.Sept. Die Kapelle ist von 10 und 17 Uhr geöffnet.**

Seit dieser letzten Veranstaltung haben wir uns bemüht, die früher vorhandene **Broschüre über die Wendelinuskapelle** neu entstehen zu lassen. Das war ein aufwendiges Verfahren, da alle Texte noch aus Seiten bestanden, die mit

Schreibmaschine und dadurch aus unterschiedlichen Typenschriften geschrieben waren.

In vielen Stunden und Tagen haben wir diese Texte eingescannt, angepasst, neu geordnet, ergänzt und auch bereinigt.

Darüber hinaus war es notwendig, umfangreich neue Bilder zu erstellen und hier einzufügen. Die Broschüre geht derzeit in Druck und wird im Sommer erhältlich sein.

Druck und Heftung werden über € 1.000 Kosten verursachen, weshalb wir um Verständnis bitten, dass wir die Broschüre für einen Verkaufspreis von € 10 anbieten (52 Seiten, einschließlich Bilder der Malereien). Die Broschüre wird erhältlich sein beim

Vorsitzenden Wolfgang Volz und Vorstandsmitglied Günter Frech.

Günter Frech, Vorstandsmitglied (Rechner)

Gottesdienste der Prot. Kirchengemeinde Essingen-Dammheim Bornheim in der Wendelinuskapelle 2025:

Sonntag, 27.07.2025 – 10:15 Uhr

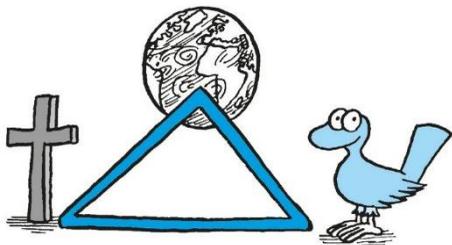
Sonntag, 31.08.2025 – 10:15 Uhr

Sonntag, 19.10.2025 – 10:15 Uhr

Messe der kath. Pfarrei St. Augustinus:

Sonntag, 26.10.2025 – 09:00 Uhr





Gottesdienst haben sich die Jugendlichen sinnbildlich „auf die Suche“ gemacht und haben eine, von ihnen selbst geschriebene Schriftrolle mit dem Glaubensbekenntnis „gefunden“. Sie rangen mit Gedanken, spielten mit Formulierungen des alten Textes.

Am 30.März und am 06.April 2025 wurden in den Kirchen in Essingen und Bornheim insgesamt 19 Jugendliche unter dem Motto „Was glaubst du denn?“ konfirmiert. – Auf einer Freizeit hatten sich die Jugendlichen mit Frau Pfarrerin Ade-Ihlenfeld, Herrn Pfarrer Schulze und Herrn Pfarrer Dr. Laux intensiv auf das Thema „Glaube“ und „Glaubensbekenntnis“ vorbereitet. Sie hatten Symbole zum Thema gesucht und gestaltet, ihre eigenen persönlichen Glaubensbekenntnisse formuliert und erarbeitet.



Das haben die Jugendlichen sehr lebendig gestaltet und dabei die anwesende Gemeinde mitgenommen. Spannend war, dass die jungen Leute schon deutliche Vorstellungen ihres Zuganges zum Thema Glaube haben und diese vorsichtig äußern. Kirche wird hier auch ein wenig zur „Sprachschule“ und zum „Übungsfeld“, den Glauben immer wieder zur Sprache zu bringen. Dabei bleiben wir alle, egal ob jung oder alt, eine Gemeinschaft von Suchenden auf dem Weg des Lebens und Glaubens.



Dabei ist allen deutlich geworden, dass „Glaube“ kein statischer Begriff sein kann, sondern immer wieder neu durchdacht und gelebt sein will. Im



Ein besonderer Dank geht an den Chor Crescendo unter der Leitung von Stephan Venter, der den Konfirmationsgottesdienst in Essingen liebevoll und mit Schwung musikalisch mitgestaltet hat, das



Presbyterium und unseren Kirchendienst.

Wir wünschen den Jugendlichen Gottes Segen auf ihrem persönlichen Weg.

Barbara Heupel
(Presbyterium)

Carsten Schulze
(Pfarrer)





*„Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“*

Mit diesem Grundgedanken haben wir am Pfingstsonntag in der Prot. Kirche in Essingen die Jubelkonfirmation gefeiert. Von der Silbernen bis zur Kronjuwelen-Konfirmation waren Menschen gekommen, um sich zu

erinnern, miteinander Gottesdienst zu feiern und sich segnen zu lassen.



Am Nachmittag trafen sich noch einige Teilnehmende zum gemütlichen Kaffeetrinken im Dorfgemeinschaftshaus in Bornheim. Hier wurde viel gelacht,





es wurden Bilder betrachtet und alte Geschichten erzählt, die viel über das frühere Dorfleben in unseren drei Orten, die Gemeinschaft der jungen Leute damals und die Pfarrer zum Vorschein brachten.

Manche kamen von weit her, wieder andere haben die Orte ihrer Kindheit nie verlassen und sind ihrer Heimat treu geblieben.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Presbyterium, das tatkräftig mit anpackte, unserem Kirchendiener Eric Mühl, der die Kirche für die Jubilare wunderbar

geschmückt und im Hintergrund gewirkt hat und dem Kreis von helfenden Leuten, die dafür sorgten, dass die Kaffeetafel schön gedeckt war und der Kaffee fließen konnte. Danke an alle Kuchenspendende, so war es auch ein kulinarischer Genuss für die Gäste.

Allen Jubilaren wünschen wir auf diesem Weg Gottes Segen, viel Freude im Herzen und wir freuen uns auf ein Wiedersehen.



Let's talk about...

Gespräche über Gott und die Welt



Wir wollen miteinander im Gespräch sein, uns austauschen und gegenseitig Impulse zum Denken und Leben geben.

Dabei kommt es uns nicht darauf an, alle Teilnehmenden auf „einen Nenner“ zu bringen, sondern unsere eigenen biographischen Erfahrungen mit Glauben, Bibel und Kirche und Gesellschaft ins Gespräch zu bringen. Wir freuen uns über alle, die mit uns ins Gespräch kommen möchten. Quereinsteiger sind uns immer herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die nächsten Treffen finden statt am

Donnerstag, 21. August 2025, von 19 Uhr bis 21 Uhr,
Donnerstag, 18. September 2025, von 19 Uhr bis 21 Uhr,
Donnerstag, 16. Oktober 2025, von 19 Uhr bis 21 Uhr,
Donnerstag, 13. November 2025, von 19 Uhr bis 21 Uhr
im Gemeindehaus Dammheim.

Rückfragen an: Protestantisches Pfarramt Essingen
 Pfarrer Carsten Schulze (Tel.: 06347 423)





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stockbrot

Du brauchst: 150 ml lauwarmes Wasser, 1 Päckchen Trockenhefe, 1 Prise Zucker, 400 g Weizenmehl, 1 gehäuften TL Salz. Bereite daraus einen geschmeidigen Hefeteig. Lass ihn eine Stunde ruhen. Zünde inzwischen das Lagerfeuer an und spitze einen langen, geraden Stock zu. Wickle eine schmale Teigwurst schlangenförmig um das Stockende. Wenn du den Stock langsam über der Glut drehst (nicht in die Flammen!), wird das Brot hellbraun und lecker.



Tischgebet

Alle guten Gaben,
alles, was wir haben,
kommt, oh Gott, von dir.
Dank sei dir dafür.



Bibelrätsel

Welches Tier brachte dem hungernden Propheten täglich ein Stück Brot?

Witz

Gestern habe ich ein Brötchen angerufen. Es war leider belegt!



Aufführung: ein Rabe



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmateriale! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt
nicht vom Baum?
Urlaub!

Auflösung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Taufen

Rachel-Renesmee Single,
Tochter von Norman und
Sarah-Salina Single aus
Bornheim

**Leonard und Benedikt
Schlegel,** Söhne von Marco
und Stephanie Schlegel aus
Essingen

Valentin Nikolas Ernst, Sohn
von Nicolas und Myriam Ernst
aus Bornheim

Toni Lang, Sohn von Daniel
und Suzan Lang aus Offenbach

Trauungen

Maximilian und Laura Jost,
geb. Myllek, aus Frankfurt

Daniel und Suzan Lang,
geb. Schley, aus Offenbach

Christian und Nina Theobald,
geb. Bollinger, aus Walsheim

Beerdigungen

Klaus Geissert aus Dammheim,
verstorben im Alter von 82
Jahren

Maria Truetsch, geb. Berger,
aus Essingen, verstorben im
Alter von 95 Jahren

Wilfried Berger aus
Lobsann/Elsaß, verstorben im
Alter von 89 Jahren

Erich Zöller aus
Essingen, verstorben im
Alter von 87 Jahren



PFARRAMT ESSINGEN

Wann: Di. 8:00-11:00
Fr. 8:00-11:30 Uhr
und nach Vereinbarung
Wo: Schlosstr. 28, 76879 Essingen
Kontakt: **Pfarrer Carsten Schulze**
Pfarrsekretärin Bettina Jung
Tel.: 06347-423
Fax: 06347-919553
pfarramt.essingen@evkirchepfalz.de

Bankverbindung

Empfänger: Prot. Kirchenbezirk Landau
IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10
BIC: GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie
Zweck: **ES-DA-BO (+ Anliegen)**

GEBÄUDEVERWALTUNG

Kirchendienst

Wo: **Prot. Kirche Essingen,**
Kirchstr. 25, Essingen
Kontakt: Eric Mühl (Kirchendienst)

Wo: **Wendelinuskapelle,**
Landauer Str. 18, Essingen
Kontakt: Frank Jordan, 06347-6449

Wo: **Prot. Kirche Dammheim,**
Dorfstr. 17, Dammheim
Kontakt: Prot. Pfarramt Essingen

Wo: **Prot. Kirche Bornheim,**
Kirchstr. 2, Bornheim
Kontakt: M. Buchheit, 06348-919100

Hausverwaltung und Vermietung

Wo: Prot. Gemeindehaus (GH),
Dorfstr. 17 A, **Dammheim**
Kontakt: Doris Wiss, 06341-51890

Wo: Prot. Gemeindehaus (GH),
Schloßstr. 26, **Essingen**
Kontakt: Günter Frech, 06347-8368

GEMEINDEARBEIT MIT KINDERN

Die Grabbelmeiselscher –

Eltern-Kind-Spielgruppe

Wer: Eltern und Kinder von 0 bis 3
Wann: freitags, 10-11:30 Uhr
Wo: Gemeindehaus Essingen
Kontakt: Sabrina Wendel 0151 15542785

Die Krümel – Krabbelgruppe

Wer: Eltern und Kinder von 0 bis 3
Wann: donnerstags, 10-11 Uhr
Wo: Gemeindehaus Dammheim
Kontakt: Jenny Deurer 0159 06830090

Prot. Kindergarten Dammheim

Wo: Schulstr. 3, Dammheim
Kontakt: Leitung Olivia Hurtz, 06341-53460

Prot. Kindergarten Essingen

Wann: Sprechzeiten Mo/Mi/Do 8-12
Wo: Am Turnplatz 10, Essingen
Kontakt: Leitung: Meike Peglow
06347-8481

Präparandenunterricht

Wann: Termine nach Absprache
Kontakt: Pfarrer Carsten Schulze

Konfirmandenunterricht

Wann: Termine nach Absprache
Kontakt: Pfarrer Carsten Schulze

Jugendzentrale des Dekanats

Kontakt: Jugendreferent Hannes Buchhardt
0176-21391712
jugendzentrale.landau@evkirche.pfalz.de.

GEMEINDEARBEIT

Büchertisch der Kirchengemeinde

Über das Pfarramt können Sie christliche Literatur erwerben.

Chor Crescendo

Proben: montags in ungeraden Wochen, 20 Uhr

Wer: Sangesfreudige jeden Alters

Wo: Gemeindehaus Essingen

Vors.: Conny Venter Tel: 06347 7727

Gemeindenachmittage

wird bekannt gegeben

Ökumenischer Gemeindetreff

Wann: Termine werden noch bekanntgegeben

Wo: Bürgersaal, Rathaus Bornheim

Kontakt: Pfr. C. Schulze

Presbyterium

Das erweiterte Presbyterium tagt i.d.R. monatlich und öffentlich (s. Termine).

Stellv. Vors. Friedhelm Kunz, 06348-1290

Sitztanz

Wann: jeden 1. u. 3. Dienstag, 10 Uhr

Wo: Gemeindehaus Dammheim

Kontakt: Anja Metz, 06341-950948

KIRCHENNAHE VEREINE

Förderverein für die Kleinkinder in Essingen e.V.

Vors. Karsten Meyer-Sachers, 0177 2586748

Heimatverein St. Wendelinus e.V.

Vors. Wolfgang Volz, 06347-8365

Prot. Kirchenbauverein Essingen e.V.

Vors. Günter Frech, 06347-8368

Entnehmen Sie Aktuelles bitte den Schaukästen und den aktuellen Veröffentlichungen. Aktuelle Infos finden Sie stets unter

www.essingen.evpfalz.de

DIAKONISCHES HANDELN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Landau / SÜW

Weißenburger Str. 1, 76829 Landau

Kontakt: 06341-942946

Besuchsdienst

Wer: Ehrenamtliche besuchen Gemeindeglieder

Diakonieverein Bornheim e.V.

Krankenpflegeverein in Bornheim

Spieleabende montags, s. Termine

Vors. Werner Zeidler, 06348-8325

www.diakonieverein-bornheim.de

Diakonieverein Essingen e.V.

Krankenpflegeverein in Essingen

Vors. Wolfgang Volz, 06347-8365

Diakonissenverein Landau und Umgebung e.V.

Krankenpflegeverein in Dammheim

Kontakt: Prot. Pfarramt Essingen 06347 423

Gemeindeschwester^{plus}

Die Gemeindeschwester^{plus} hört zu und unterstützt Senioren kostenfrei. (ES + BO) 06341 940-655

Barbara Bouché (DA) 0159 040 207 88
gemeindeschwester.plus@sozialstation-landau.de

Ökumenische Sozialstation

Edenkoben-Herxheim-Offenbach e.V.

Wer: für Bürger*innen in Bornheim und Essingen

Wo: Käsgasse 15, Herxheim

Kontakt: 07276-9890-0 oder -26

www.sozialstation-ahz.de

Ökumenische Sozialstation Landau e.V.

Wer: für Bürger*innen in Dammheim

Wo: Max-Planck-Str. 1, Landau

Kontakt: 06341-9213-0

www.sozialstation-landau.de

Haus der Diakonie Landau

Sozial- und Lebensberatungsstelle, Kinder- und Jugendernholung, Vermittlung von Kuren und Familienerholung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung; Wo: Westring 3a, Landau Kontakt: 06341-4826

Reisesegen bei Auslandsaufenthalten

Gott sei bei dir, wenn du jetzt aufbrichst.

Er sei bei dir, wenn du Neues kennenlernenst.

Er sei bei dir in allen Begegnungen und Gesprächen.

Während des Aufenthalts.

Im Abschied und im Anfang.

*Denn wir glauben, du bist der Gott,
der „ICH-BIN-DA“,*

*der Gott, der mit seinem Segen mitzieht
mit seinem Volk,*

der Gott, der Licht ist auf unseren Wegen.

Amen.



*aus: „Segen reich. Grundlagen. Gebete. Methoden.“, Werkbrief für die Landjugend ©
Landesstelle der Katholischen Landjugend Bayerns, München 2018.,
www.landjugendshop.de; In: Pfarrbriefservice.de*